

Luxus – Gehälter und Pensionen bei ARD und ZDF

finanziert durch die Zwangsbeiträge der GEZ



Viel zu lange haben ARD und ZDF ihren Mitarbeitern üppige Renten versprochen. Nun ersticken die Sendeanstalten an den hohen Kosten – und schielen ständig auf die Mehreinnahmen aus dem Rundfunkzwangsbeitrag.

Gerne übersehen, dennoch erschreckende Tatsache: die ÖRR-Ruhestandsbezüge. Carola Witte (MDR) mit 275.000 Euro Jahresgehalt freut sich auf **€17.178,- mtl.**, Thomas Buhrow mit 359.000 Euro Jahresgehalt auf über **€22.437,- mtl. ...bezahlt von unseren Beiträgen!**

Beim Westdeutschen Rundfunk (WDR), der seine Intendanten traditionell sehr gut bezahlt, lassen sich die Ansprüche für Ex-Intendantin Monika Piel auf beeindruckende 3,2 Millionen Euro (Stand: 2016) beziffern. Für den derzeitigen Intendanten Tom Buhrow wurden zuletzt 3,1 Millionen Euro genannt (Stand: 2016). Für alle aktuellen Mitglieder der Geschäftsleitung zusammen kommt der WDR 2014 auf 15,1 Millionen Euro. Welche Pensionen sich daraus genau ergeben, dazu sagt der Sender lieber nichts. Selbst Gewerkschafter räumen ein, dass ehemalige ARD- und ZDF-Redakteure Pensionen bekämen, von denen andere nur träumen könnten. **Klar ist: Sie sind üppig, ja sogar königlich.**

ARD legt 7,4 Milliarden zurück für Renten (Stand: 2016)

Einmal abgesehen von der Volksverdummung bzw. Ideologisierung dieser Sender, ist es kein Wunder, daß nur noch Scheiße in den Öffentlich Rechtlichen Medienanstalten zu sehen ist, wenn der Löwenanteil in die Gehälter und Pensionen fließt.

Schuß damit!